



Auch die 4. HRG Sports Golf Trophy stieß auf große Resonanz. 120 Teilnehmer, unter ihnen zahlreiche ehemalige Fußballer, nahmen daran teil. Dabei kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. ■ Foto: Sauda

Aufs Grün für den guten Zweck

Benefizturnier beim Golf Club Neuhof lockt zahlreiche Prominente an / Erlös für Kinderhilfestiftung

GÖTZENHAIN • Für einen guten Zweck trafen sich Prominente zur 4. HRG Sports Golf Trophy beim Golf Club Neuhof. Der Erlös ist für die Kinderhilfestiftung Frankfurt und den Förderverein des Golfclubs gedacht. Das Ergebnis kann sich wieder sehen lassen.

Der Ball ist ihr bester Freund. Egal, in welcher Größe. Ob Fuß-, Handball oder eben der Golfball. Klar, dass sie der Einladung des Unternehmens HRG, das sich auf Sport- und Geschäftsreisen spezialisiert hat, zu dessen Benefiz-Turnier nach Neuhof gefolgt sind.

Insgesamt konnten 120 Frauen und Männer begrüßt werden. Unter ihnen waren

Sportpresseball-Macher Jörg Müller, der Handballweltmeister von 1978 Kurt Klühspies sowie etliche Fußballweltmeister wie Berti Vogts und Bernd Hölzenbein. Ebenfalls mit von der Partie waren Andreas Möller, Uwe Bein und Thomas Berthold, die alle für die Eintracht spielten und 1990 Weltmeister wurden.

Aber auch Fußballfunktionäre gingen für den guten Zweck aufs Grün: Etwa Klaus Allofs, einst Sport-Geschäftsführer beim VfL Wolfsburg, Heribert Bruchhagen, 13 Jahre lang Eintracht-Chef, oder Wolfgang Niersbach, ehemaliger DFB-Präsident. Der hatte erst vor Kurzem mit dem Golfspielen begonnen. „Ku-

rios ist, dass ich lange in Götzenhain gewohnt habe und bestimmt 20000 mal an diesem Platz vorbeigefahren bin, aber nie drauf gespielt habe“, so Niersbach, der „einen gesunden Ehrgeiz“ für diese Sportart mitbringt.

Damit auch Spieler unterschiedlicher Leistungsklassen gegeneinander antreten können, hat jeder ein sogenanntes Handicap. Mit dieser individuellen Kennzahl können dann die Ergebnisse gegeneinander verrechnet werden. Seit 40 Jahren spielt bereits Dieter Müller Golf. Er hat ein Handicap von 19. „Für mich ist dieser Sport wichtig, um mich fit zu halten“, so der ehemalige Nationalspieler, der Probleme mit dem Her-

zen hat.

Seit 20 Jahren ist Heribert Bruchhagen Golfspieler. „Aber mit unterschiedlicher Intensität“, scherzt der bald 70-Jährige. Angenommen habe er die Einladung, „weil es hier in der Nähe von Frankfurt ist und ich eine enge Verbindung hierher habe.“ Für Hölzenbein, der Handicap 18,6 hat („Ich kann nicht besser“) steht der gute Zweck an erster Stelle. Ähnlich sieht es Andreas Möller, der im Sommer ein- bis zweimal pro Woche auf dem Golfplatz ist: „Der gute Zweck steht bei mir im Vordergrund, deshalb mache ich mit.“ Aber das Gesellige schätze er sehr, so Möller. Da geht es ihm wie Klaus Allofs,

der ein Handicap von 25 hat und sich freute, „viele Bekannte und Freunde wiederzusehen. Ich finde es schön, sich mal abseits des Fußballgeschehens mit ihnen zu unterhalten“.

Dazu bot sich den Spielern und anderen Gästen dann nach dem Turnier auch genug Gelegenheit. Auf der Terrasse des Golfclubs leitete Sportmoderator Jörg Wontorra die Benefiz-Gala und die Versteigerung zugunsten von Projekten zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Rhein-Main-Region. Der Spendenbetrag für die Kinderhilfestiftung Frankfurt lag bei 10000 Euro, der für den Förderverein des Golfclubs Neuhof bei 2500 Euro. ■ es